

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. 8 IV/2

16. Januar 1951

Jg. 1

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

NOVEMBER 1950

TEXTTEIL

Die eisenverarbeitende Industrie im November 1950

Die eisenverarbeitende Industrie setzte nach der vorläufigen Berichterstattung im November 1950 Erzeugnisse im Werte von 2,9 Milld. Fr. ab. Von diesem Umsatz entfielen 1,13 Milld. Fr. auf die erste Stufe und 1,77 Milld. Fr. auf die zweite Stufe der Weiterverarbeitung. Während die Industrien der ersten Weiterverarbeitung gegenüber dem Vormonat eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen hatten, blieb der Umsatz der weiterverarbeitenden Eisenindustrie der zweiten Stufe um 208,3 Mill. Fr. hinter demjenigen des Vormonats zurück, weil ihr Absatz im Saarland selbst von 882,7 Mill. Fr. auf 695,2 Mill. Fr., also um 21,3 % fiel. Der relative Anteil des Saarlandes an der Aufnahme der Produkte der Eisenverarbeitung der 2. Stufe ermässigte sich dadurch von 44,6 % auf 39,3 %. Vom Absatz der Eisenverarbeitung der 1. Stufe blieben, wie im Vormonat, rund 26 % im Saarland, rund 39 % gingen nach Frankreich, der Rest in andere Länder.

Die Drahtindustrie, deren Umsätze in der ersten Hälfte des Jahres 1950 ständig zurückgegangen waren, hatte im November einen Umsatz von 473 Mill. Fr. zu verzeichnen. Damit kam sie dem Rekordumsatz vom November vorigen Jahres wieder nahe. Der Umsatz des Vormonats wurde um 12,1 % übertroffen. Dabei erhöhte sich der Absatz im Saarland von 60 auf 74 Mill. Fr. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich stieg von 177 auf 193 Mill. Fr., während sich der Absatz nach Deutschland um 13 Mill. auf 22 Mill. Fr. erhöhte. Die Lieferungen nach anderen Ländern, die im Vormonat 175 Mill. Fr. betragen hatten, erreichten im November die Höhe von 185 Mill. Fr.

Die Röhrenindustrie setzte im November 1950 Produkte im Werte von 369 Mill. Fr. ab. Gegenüber dem Vormonat wurde eine Absatzsteigerung um rund 10 Mill. Fr. erzielt. Der Rückgang des Absatzes im Saarland wurde durch die Erhöhung der Verkäufe nach Frankreich und anderen Ländern bei gleichbleibenden Lieferungen nach Deutschland mehr als kompensiert. Der Absatz der Röhrenindustrie verlagerte sich seit Beginn des Jahres 1950 in zunehmendem Maße nach ausserhalb des Saarlandes. Während das Saarland im November vorigen Jahres am Gesamtumsatz von 288 Mill. Fr. noch mit 28,1 % beteiligt war, ist sein Anteil ...

bis zum November 1950 auf 14,6 % gefallen. Während Frankreichs Anteil ungefähr gleich blieb und Deutschland, das im November vorigen Jahres keine Produkte der saarländischen Röhrenindustrie bezog, im November 1950 mit geringen Bezügen vertreten war, stieg der Anteil der übrigen Länder am Gesamtabsatz, der im November des Vorjahres 43,8 % betragen hatte, auf 48,1 % im November 1950.

Der Umsatz der Giesserei-Industrie war mit 288 Mill. Fr. nur geringfügig höher als im Vormonat. Während der Absatz im Saarland sich um 8 Mill. Fr. erhöhte, hielten sich die Lieferungen nach Frankreich und anderen Ländern auf dem im Vormonat erreichten Stand, der Absatz nach Deutschland, der im Oktober mit 4,2 Mill. Fr. mehr als doppelt so hoch war wie in den vorangegangenen Monaten, fiel im November auf 1,7 Mill. Fr. zurück.

Der Umsatz der Eisen-, Stahl- und Fahrzeugindustrie belief sich im November auf 737,6 Mill. Fr. Der starke Rückgang des Absatzes im Saarland wurde durch einen beträchtlichen Anstieg des Absatzes nach Frankreich, der sich von 343 Mill. Fr. auf 406 Mill. Fr. erhöhte, mehr als wettgemacht, sodass der Gesamtumsatz dieser Industrie um 11 Mill. Fr. höher lag als im Vormonat. Im Vergleich zum November des Vorjahres hat die Eisen-, Stahl- und Fahrzeugindustrie einen beachtlichen Aufschwung genommen, der vor allem auf die günstige Entwicklung des Ausfuhrgeschäftes zurückzuführen ist. So lag der Absatz dieser Industrie nach Frankreich im November 1950 um 76,6 % über demjenigen im gleichen Monat des Vorjahres. Die Lieferungen nach Deutschland haben sich im gleichen Zeitraum um 54,5 % erhöht, der Absatz nach anderen Ländern hat sich sogar verdoppelt.

Ausser der Eisen-, Stahl- und Fahrzeugindustrie erreichte innerhalb der 2. Stufe der Weiterverarbeitung nur noch die Elektro- und feinmechanische Industrie den Vormonatsumsatz. Ihr Absatz nach Deutschland und Frankreich ist zwar geringfügig zurückgegangen, doch wurde dieser Ausfall durch in gleichem Maße erhöhte Lieferungen nach dem Saarland und den übrigen Ländern ausgeglichen, sodass der Novemberumsatz mit 195 Mill. Fr. dem Oktoberumsatz gleichkam. Im Vergleich zum November des Vorjahres weist die Elektro- und feinmechanische Industrie einen Umsatzrückgang auf, der auf die Enge des Marktes dieser Industrie zurückzuführen ist.

Die Maschinenindustrie erlitt vom Oktober zum November einen sehr fühlbaren Umsatzrückgang. Den 749 Mill. Fr. des Oktober standen im November nur Umsätze in Höhe von 556 Mill. Fr. gegenüber. Dabei ist freilich zu berücksichtigen, dass der Umsatz im Oktober aussergewöhnlich hoch war. Der Umsatz im November entsprach wieder demjenigen in den vorangegangenen Monaten, und er war nur um 7,5 % geringer als im November vorigen Jahres, in dem der höchste Umsatz des ganzen Jahres 1949 erreicht wurde. Während der Absatz nach Deutschland sich gegenüber dem Vormonat um mehr als 30 % erhöhte, ist der Absatz nach den anderen Abnehmergebieten erheblich zurückgegangen. Die Verkäufe im Saarland selbst ermässigten sich von 303 auf 175 Mill. Fr., der Absatz nach Frankreich sank von 389 auf 334 Mill. Fr., nach den übrigen Ländern, die im Vormonat Erzeugnisse im Werte von 30 Mill. Fr. aufgenommen hatten, gingen im November nur Lieferungen im Werte von 10 Mill. Fr.

In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie fiel der Absatz im Saarland von 108 auf 93 Mill. Fr. Die Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes gingen von 99 auf 93 Mill. Fr. zurück. Dabei ist der Absatz nach Frankreich und Deutschland noch etwas stärker zurückgegangen, während der Export in andere Länder leicht gestiegen ist. Trotz des Rückganges im Vergleich zum Vormonat lag der Umsatz dieser Industrie um rund 10 Mill. Fr. höher als im November des Vorjahres.

Der Umsatz der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ist seit Januar 1950 unter Schwankungen beständig zurückgegangen. Vom Oktober zum November ist er weiter gesunken und erreichte mit 96 Mill. Fr. seinen bisher tiefsten Stand. Im November des Vorjahres hatte der Umsatz noch 151 Mill. Fr. betragen. Der Absatz dieser Industrie im Saarland, der im November des Vorjahres bei 44 Mill. Fr. lag, sank bis zum Berichtsmonat auf 24 Mill. Fr., der Absatz nach Frankreich fiel auf annähernd die Hälfte des damaligen Wertes.

Die Strom- und Gaserzeugung des Saarlandes im November 1950.

Die Stromerzeugung ist im November 1950 aus jahreszeitlichen Gründen und im Hinblick auf den Bedarf der unter Energiemangel leidenden Nachbargebiete des Saarlandes um über 8 % gesteigert worden. Sie lag mit 145 Mill. kWh fast 10 % über der Erzeugung im gleichen Monat des Vorjahres. Die Erzeugung für den Eigenverbrauch der Gruben und Hütten betrug 75,1 Mill. kWh. Sie ging nicht über das im September und Oktober erreichte Niveau hinaus, dagegen erreichte die Erzeugung für den öffentlichen Bedarf und für die Ausfuhr im November mit 69,9 Mill. kWh eine Rekordziffer, die um rund 1/6 über derjenigen für die Erzeugung des gleichen Vormonats liegt und die entsprechende Ziffer des Vormonats sogar um 22,7 % übersteigt. Die Steigerung ergab sich dadurch, dass die hydraulische Erzeugung infolge der günstigen Wasserverhältnisse von 1,5 Mill. kWh im Oktober auf 2,4 Mill. kWh im November anstieg, während sich die thermische Erzeugung im gleichen Zeitraum von 55,2 Mill. kWh auf 67,5 Mill. kWh erhöhte. Die Stromeinfuhr lag mit 4,2 Mill. kWh unter dem Stand in den Vormonaten. Von den 74 Mill. kWh, die für den öffentlichen Bedarf zur Verfügung standen, wurden im Saarland 53 Mill. kWh verbraucht, sodass 21 Mill. kWh exportiert werden konnten. Davon erhielt Deutschland 4,7 Mill. kWh und Frankreich 16,3 Mill. kWh. Die Lieferungen nach Frankreich waren die grössten seit dem starken Rückgang derselben im Februar 1950, der durch die Wiederinbetriebnahme zahlreicher Wasserkraftwerke bedingt war.

Für die Gaserzeugung liegen erst für Oktober endgültige Zahlen vor. Sie betrug in diesem Monat insgesamt 119,7 Mill. cbm, wovon 25,7 Mill. cbm auf die Gruben entfielen, deren Produktion damit geringfügig unter der im gleichen Monat des Vorjahres erzielten zurückblieb. Dagegen war die Erzeugung der Hütten entsprechend

der gestiegenen Kokserzeugung mit 94 Mill. cbm um rund 8 Mill. cbm höher als im Oktober des Vorjahres. Sie war die höchste Monatserzeugung seit Kriegsende. Die Lieferungen an die Saarfertigas A.G. beliefen sich im Oktober auf 33 Mill. cbm, von denen 16 Mill. cbm im Saarland selbst verbraucht wurden. Von den 17 Mill. cbm, die in den Export gingen, erhielt Deutschland 16,3 Mill. cbm, 2,9 Mill. cbm mehr als im Juni.

Nach Fertigstellung der Ferngasleitung nach Frankreich wurden im Oktober erstmalig 400 000 cbm Saargas nach Nancy geliefert. Nach dem benachbarten Forbach gingen Lieferungen in Höhe von rund 200 000 cbm.

Über die Methangaserzeugung liegen Angaben für den Monat November vor. Danach wurden in diesem Monat 665 194 t oder 791 896 cbm Methangas erzeugt. Das Ergebnis des Vormonats, in dem ein starker Rückgang eingetreten war, wurde um 114 000 t überschritten. Dennoch lag die Erzeugung beträchtlich unter derjenigen im gleichen Monat des Vorjahres. Zu den drei bestehenden Methangasanlagen Klarenthal, Hirschbach und Neunkirchen ist im November in Sinnerthal eine vierte hinzugekommen.

In nächster Zeit werden in Camphausen, Jägersfreude und Reden weitere drei Anlagen in Betrieb genommen werden.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

NOVEMBER 1950

ZAHLENTEIL

I. Energiewirtschaft

A. Stromerzeugung und Verbrauch in Mill.kWh

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
<u>Stromerzeugung für den Eigenverbrauch d. Erzeuger</u>				
Gruben	42,7	44,4	45,6	44,5
Hütten	26,9	27,6	31,3	30,1
andere Industrien	0,4	0,5	0,6	0,5
Zusammen:	70,0	72,5	77,5	75,1
<u>Stromerzeugung für den Absatz</u>				
durch Wasserkraft	1,3	1,0	1,5	2,4
durch Heizstoffe	55,8	58,5	55,2	67,5
Zusammen:	57,1	59,5	56,7	69,9
<u>Stromerzeugung insgesamt:</u>	127,1	132,0	134,2	145,0
Stromeinfuhr aus Deutschland	3,2	4,1	4,8	4,2
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	70,0	72,5	77,5	75,1
Stromverbrauch über das Netz	38,9	41,3	47,0	53,0
<u>Stromausfuhr</u>				
nach Frankreich	19,6	21,4	10,2	16,3
nach Deutschland	1,8	0,9	4,3	4,7
Zusammen:	21,4	22,3	14,5	21,0

B. Gaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Jahres- durch- schnitt 1949	Oktober	September	Oktober
		1949	1950	
Kokereigas				
Grubenkokereien	27 359	26 628	26 093	25 673
Hüttenkokereien	84 741	85 793	90 463	94 010
Zusammen:	112 100	112 421	116 556	119 683
Lieferungen an die Saarferngas	29 671	30 890	31 228	33 011
Methangas (Erzeugung der Anlagen Klarentha 1, Hirschbach, Neunkirchen u. Sinnerthal) in t	531,562	695,329	588,400	551,334
in cbm	606,401	788.146	669.065	628.537

II. KOHLENWIRTSCHAFT

A. Steinkohlenförderung in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Nettoförderung d. Saargruben	1 180 073	1 221 350	1 264 959	1 285 218
Monatliche Arbeitstage	24,88	23,69	24,98	23,81
Arbeitstägliche Förderleistung	47,440	51.555	50.647	53.985
Beschäftigte am Ende des Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	39.416	39.263	37.827	37.701
Übertage	11.829	11.912	11.405	11.341
Nebenbetriebe	11.533	11.500	11.335	11.277
Zusammen:	62.778	62.675	60.567	60.319
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten eingesetzten Beschäftigten	40.376	40.310	38.920	38.826
Übertage u. zugehörige Betriebe	21.374	21.340	20.616	20.439
Nebenbetriebe	1.028	1.025	1.031	1.054
Zusammen:	62.778	62.675	60.567	60.319

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 356	1 397	1 571	1 649
Neue Unterteilung	1 321	1 361	1 521	1 599
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 029	1 062	1 188	1 250
Neue Unterteilung	845	875	966	1 016
Nettoförderung der Privatgruben	8.442	10.530	10.689	10.545

B. Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland		Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
			1949	1950	
Deutschland	Kohle	65 919	79 167	69 186	77 099
	Braunkohlenbriketts	3 701	4 012	5 405	5 420
Frankreich	Kohle	8 058	7 143	13 311	24 353
	Eierbriketts	81	434	84	179

C. Kohlenabsatz (Saarkohle und aus der Einfuhr
stammende Kohle)
in t

Abnehmerland	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Saarland ¹⁾	477 139	473 354	531 187	542 289
Frankreich	219 267	329 199	340 642	368 268
Deutschland	295 292	218 179	237 913	255 639
Oesterreich	7 597	9 112	5 497	4 861
Luxemburg	14 940	7 859	5 599	5 935
Schweiz	20 325	21 476	37 510	34 417
Italien	19 995	30 293	39 496	35 606
Schweden	-	-	29 715	13 122
Dänemark	-	-	11 881	6 263
Andere Länder	4 343	17 452	22 492	43 902
Zusammen:	1058 898	1106 924	1261 932	1310 302

1) ausschliesslich Eigenverbrauch der Gruben, Grubenkraftzentralen,
Deputatkohle
einschliesslich Grubenkokereien

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Saargruben	110 884	188 078	409 528	286 756
Privatgruben	312	143	71	13
Hüttenkokereien	107 079	113 633	63 111	69 564

E. Kokserzeugung

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Hüttenkokereien	216 281	217 173	239 675	238 839
Grubenkokereien 1)	64 160	59 860	58 510	57 802
Zusammen:	280 441	277 033	298 185	296 641

F. Kokseinfuhr

Herkunftsland	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Deutschland	1 023	981	2 116	2 027
Frankreich	3 366	714	734	2 823

G. Koksabsatz

Abnehmerland	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Saarland	157 748	154 450	199 957	197 799
Frankreich	93 669	91 126	100 026	108 843
Deutschland	29 383	29 656	20 649	16 633
Oesterreich	653	1 926	1 272	3 195
Luxemburg	-	-	100	-
Schweiz	42	-	22	-
Andere Länder	-	-	-	-
Zusammen:	123 747	122 708	122 069	128 671

1) davon Schwelkoks 3 168 3 321 4 441 5 265

H. Haldenbestand an Koks in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Grubenkokereien	15 703	25 644	38 558	18 066
Hüttenkokereien	10 019	6 401	19 994	12 963

II. NEBENPRODUKTE DER KOHLE

Erzeugung in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Rohteer	14 161	13 750	14 771	15 017
Rohbenzol	4 439	4 300	4 824	4 926
Ammonsulfat	2 348	2 416	2 517	2 404
Teerpech	2 457	2 771	3 274	3 554
Strassenteer	2 745	1 466	2 764	2 045
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 936	3 735	4 336	4 406
Steinkohlenteeröl	2 366	3 101	3 123	3 278

IV. Eisenschaffende Industrie

A. Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Jahres- durch- schnitt 1949	November	Oktober	November
		1949	1950	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb		16	19	19
<u>ROHEISEN</u>				
Stahleisen	125 761	125 886	168 518	165 055
Gusseisen	6 077	6 370	4 566	4 864
Zusammen:	131 838	132 256	173 084	169 919
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	107 352	108 709	147 056	145 270
Martinstahl (1)	35 403	35 077	40 371	43 652
Elektrostahl	2 421	1 256	3 249	3 002
Zusammen:	145 176	145 042	190 676	191 924
<u>WALZWERKSERZEUGNISSE</u>				
Schienen 18 kg u. mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	2 125	2 689	4 942	5 075
Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 796	11 712	20 928	23 060
Walzdraht in Ringen	7 881	9 006	15 425	16 235
Stab- und Betoneisen	35 897	41 483	40 446	40 479
Gerichteter Walzdraht	.	.	1 779	2 433
Röhrenvormaterial (rund, vier-eckig usw.)	2 018	2 527	3 357	3 365
Bandeisen und Röhrenstreifen	7 695	5 921	11 713	13 148
Bleche einschl. unverzinn-tes Weissblech ²⁾ u. Universaleisen	30 240	30 866	34 093	35 558
Insgesamt	100 652	104 204	132 683	139 353
Halbzeug zum Absatz bestimmt ³⁾	4 057	3 067	11 575	9 736
Zusammen:	104 609	107 271	144 258	149 089
<u>THOMASSCHLACKENMEHL</u>				
	22 738	23 589	24 403	23 720
1) davon Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 504	810	2 094	2 257
2) davon Weissblech	1 504	1 715	3 213	3 456
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 022	3 067	10 023	8 878

B. Umsatz der eisenschaffenden Industrie
in Millionen Franken

Jahres- durch- schnitt 1949 Insgesamt	November	Oktober		November	
	1949 Insgesamt	1950		1950	
		Insgesamt	dav. nach Frankreich	Insgesamt	davon nach Frankreich
3 711,4	3 742,7	4 425,5	1 598,5	4 702,7	1 647,5

V. Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe

	Jahres- durch- schnitt 1949 Insges.	November 1949 Insges.	Oktober		November	
			1950			
			Insges.	dav. n. Frankr.	Insges.	dav. n. Frankr.
Giesserei-Industrie	275,3	301,3	284,7	118,8	288,3	117,0
Röhrenindustrie	272,9	288,2	358,1	122,9	369,5	131,5
Drahtindustrie	406,0	485,8	422,2	177,5	473,3	192,7
Zusammen:	954,2	1075,3	1065,0	419,2	1131,1	441,2

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe
(ausgewählte Ergebnisse)

	Jahres- durch- schnitt 1949	November 1949	Oktober	November
			1950	
Geschweisste Röhren	1 483	1 240	1 542	2 844
Nahtlose Röhren	3 373	3 920	5 691	4 237
Stahlflaschen in Stück	230	572	1 027	561
Stahlflaschen in Tonnen	.	.	45	27
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	4 738	6 127	6 897	7 975
Blankmaterial	1 653	1 278	1 730	2 467
Grauguss	8 014	7 474	11 337	10 987
Stahlformguss	964	889	908	756

VI. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie
der 2. Stufe

A. Umsatz der Eisen- u. metallverarbeitenden Industrie d. 2. Stufe

	Jahres- durchschn. 1949 Insgesamt	November 1949 Insgesamt	Oktober		November	
			1950			
			Insges.	dav. n. Frankr.	Insges.	dav. n. Frankr.
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugindustrie	519,3	577,4	726,2	343,3	737,6	406,0
Maschinenindustrie	437,1	600,5	749,0	388,6	555,9	333,7
Elektro- u. feinmech. Industrie	234,1	204,7	195,1	40,6	195,7	37,6
Eisen-, Blech- u. Metall- warenindustrie	201,1	175,8	206,2	93,5	186,3	87,4
Bolzen-, Ketten- und Federnindustrie	182,5	151,5	103,6	55,7	96,3	53,9
Zusammen:	1574,1	1709,9	1980,1	821,7	1771,8	918,6

B. Produktion der eisen- u. metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe

(ausgewählte Erzeugnisse)

	Jahres- durch- schnitt 1949	November 1949	Oktober	November
			1950	
Elektromotoren				
bis zu 30 PS	.	.	676	942
über 30 - 100 PS	.	.	82	77
mehr als 100 PS	.	.	11	17
Zusammen:	1 411	846	769	1036
Bolzen- und Schraubenerzeugnisse	1 900	1 800	873	1090

VII. Erzeugung von Baumaterialien in t

	Jahres- durch- schnitt 1949	November 1949	Oktober	November
			1950	
Portlandzement	1 784	650	1 310	1 956
Hochofenzement	15 367	13 937	19 228	15 015
Stahlwerkskalk	17 514	17 737	14 228	14 125
Baukalk und Bindemittel	1 135	1 152	1 969	1 393
Gips	2 886	3 198	3 720	3 170
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 140	3 396	3 660	3 422
Tonback-u. Klinkersteine	11 944	12 570	18 964	16 613
<u>Betonerzeugnisse</u>				
Ziegel	55	47	-	-
Betonbausteine	77	78	405	520
Bimszeugnisse	386	304	94	216
Andere Betonwaren	2 813	3 700	5 911	5 370
Schlacken-u. Kalksandsteine	8 532	9 034	19 905	17 940
Schamottesteine	714	782	1 528	.
Versch. Schamotteerzeugnisse	.	.	20	.
Mundgeblasene u. maschinell hergestellte Hohlgläser	25	24	27	26

Die Beschäftigten in den
in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und
im Bergbau.

	Männer	Frauen	Zusammen
A. <u>BERGBAU</u>			
Saargruben	63 907	1 030	64 937
Privatgruben	473	11	484
Zusammen:	64 380	1 041	65 421
B. <u>ANDERE INDUSTRIEN</u>			
<u>Energiewirtschaft</u>	3 115	183	3 298
Eisenschaffende Industrie	29 379	909	30 288
Drahtindustrie	1 795	245	2 040
Röhrenindustrie	2 119	33	2 152
Giesserei-Industrie	3 644	125	3 769
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugindustrie	7 707	349	8 056
Maschinenindustrie	6 017	342	6 359
Elektro- u. feinmech. Industrie	2 116	526	2 642
Eisen-, Blech- u. Metallwaren-Ind.	1 746	552	2 298
Bolzen-, Ketten- u. Federnindustrie	969	122	1 091
Glas- und chemische Industrie	2 138	650	2 788
Keramische Industrie	2 914	1 201	4 115
Sägeindustrie	1 195	52	1 247
Holzindustrie	2 999	729	3 728
Baustoffherzeugende Industrie	3 333	248	3 581
Bauindustrie	10 828	198	11 026
Textilindustrie	138	756	894
Bekleidungsindustrie	446	2 284	2 730
Leder- und Schuhindustrie	434	392	826
Papierindustrie	290	282	572
Graphische Industrie	908	405	1 313
Tabakindustrie	261	502	763
Mühlenindustrie	189	54	243
Brot- u. Nahrungsmittelindustrie	102	167	269
Zuckerverarbeitende Industrie	73	273	346
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	58	34	92
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	888	216	1 104
Brauerei- und Mälzereiindustrie	896	94	990
Brennerei-Industrie	30	10	40
Mineralwasserindustrie	79	50	129
Zusammen:	86 806	11 983	98 789
Insgesamt:	151 186	13 024	164 210